

NACHRUF FÜR WOLFGANG MAYER-ERNST
AM 1.10.2024

|| Andreas Hoffmann-Richter und Silke Stürmer
|| Carola Hoffmann-Richter



Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod von Wolfgang Mayer-Ernst erfahren und fühlen uns seiner Familie in der Trauer verbunden.

10 Jahre lang, seit seiner Tätigkeit an der Ev. Akademie Bad Boll, hat er sich in unserem Arbeitskreis mit Überzeugung und Empathie für die Sache der Sinti und Roma eingesetzt. Im Jahr 2017 wurde er Mitbegründer des bundesweiten Netzwerks Sinti, Roma und Kirchen und Mitglied in dessen Planungsgruppe.

Mit Wolfgang verbinden wir nicht nur die konstante und zuverlässige Arbeit im Arbeitskreis Sinti, Roma und Kirchen, sondern auch „Highlights“, die viel Herzblut und Engagement forderten, wie Studienfahrten nach Serbien oder Auschwitz oder internationale Tagungen in Kooperation mit der DOAM zu Minderheiten in Japan, Indien und Deutschland, wie zuletzt noch Anfang Juni 2024 in Bad Boll. Wolfgang bekam bei dieser Arbeit immer wieder Gegenwind. Jedoch auch in der Zeit der Pluralisierung der Verbände hielt er die Beziehungen zu allen Seiten aufrecht. Er ließ in seinen Aktivitäten nicht nach, solange noch seine Kräfte reichten. Keiner von uns hätte gedacht, dass es von der letzten Tagung bis zu seinem Tod nur drei Monate sein werden.

Wir haben miteinander einen guten Freund und engagierten Mitstreiter für Gerechtigkeit verloren. Das Erschrecken und der Schmerz sind groß. Der Arbeitskreis behält Wolfgang so in Erinnerung und trägt mit ihm die Hoffnung weiter (wie von Ceija Stoika ausgesprochen), „dass die Ungerechtigkeit einmal versagen und die Gerechtigkeit siegen wird.“ Vielen Dank!

|| Andreas Hoffmann-Richter und Silke Stürmer
für den Arbeitskreis Sinti/Roma und Kirchen

und

|| Carola Hoffmann-Richter
für den Vorstand der DOAM